

Eiskunstlauf - Saison 2022/23

Nachdem in der Vorsaison noch viele befürchteten, es würde wieder zu einem Corona-Lockdown kommen, hing über dieser das Schreckgespenst einer Schließung der Eishalle wegen der gestiegenen Energiekosten. Glücklicherweise hat die Stadt Königsbrunn eine Lösung gefunden und die Eishalle konnte geöffnet bleiben. Alle waren natürlich angehalten, möglichst Energie zu sparen, so dass die Heizung nur soweit angeschaltet wurde, wie zur Vermeidung von Schimmelbildung und ähnlichen Schädigungen der Bausubstanz erforderlich. Für uns bedeutete das nur wenige Einschränkungen – nach zwei von Covid-Einschränkungen geprägten Jahren waren unsere Sportler bereits gewöhnt, in Eislaufkleidung zu kommen und nur die Schuhe zu wechseln.

Die Nachfrage nach Eislaufen war überwältigend und unser Kursangebot stieß an die Grenzen des Machbaren, sowohl bei den Ferienkursen als auch bei den längeren Kursen mit 9-12 Terminen während der Schulzeit. Insbesondere an den Erwachsenenkursen haben insgesamt über 40 externe Läufer teilgenommen, ein neuer Rekord. Unsere Mitgliederzahlen konnten wir so weiter steigern, nachdem wir bereits in der Vorsaison den Mitgliederschwund während des Covid-Lockdowns mehr als nur ausgeglichen hatten, und haben aktuell den größten Mitgliederbestand seit Gründung der Abteilung (zum 01. Januar 125, aktuell über 130).

Zur Vorbereitung auf die Eislauf-Saison hatten viele unserer Sportler an unserem Off-Ice Training in den verschiedenen Königsbrunner Turnhallen teilgenommen, in dem wir nicht nur allgemein Fitness trainieren, sondern insbesondere auch Eiskunstlauf-Figuren und -Sprünge üben. So konnten die ersten bereits ab Oktober an Wettbewerben teilnehmen, und wir konnten insgesamt bei 9 auswärtigen Wettbewerben Präsenz zeigen. Dabei haben unsere



Sportler 16 Podestplätze erzielt, darunter 5 Siege. Allen voran Sabine Proksche (rechts) mit Siegen beim Schanzer Dreiersprung und der Schanzer Pirouette, Tanja Eisenburger (links) mit einem Sieg beim Schanzer Dreiersprung und zweiten Plätzen beim Tölzer Oberland-Pokal und der Schanzer Pirouette, sowie Dana Meyer mit Sieg bei der Schanzer Pirouette und einem dritten Platz in Dorfen konnten gleich mehrfach überzeugen. Die Bilanz kann sich sehen lassen und wir gratulieren allen zu den tollen Ergebnissen.



Der erste Saisonhöhepunkt war jedoch für die meisten unserer Läufer unser Schaulaufen Anfang Dezember. Alle Läufer, einschließlich derjenigen, die erst im September bis November mit dem Eislaufen begonnen hatten, konnten ihren stolzen Eltern ihr Können in den Gruppen-Choreographien zeigen. Besonders die Fördergruppe 1 mit 6 Kindern im Alter von 5-7 Jahren (rechts, Foto: Julia Mayr) hat zu Musik aus der „Eiskönigin“ eine hinreißende Show geboten, einstudiert von Laura Ucci.





Die Choreographie der Gruppe unserer Kürläufer (links, Foto: Julia Mayr) wurde von den Läuferinnen selbst einstudiert.

Zwischen den Gruppenbeiträgen zeigten unsere Kürläufer ihre



Einzelarbeiten sowie selbst einstudierte Choreographien in Kleingruppen. Unter anderem lief Maria Neumeier zum ersten Mal eine Kür zu Musik (rechts, Foto: Julia Mayr).

Keine guten Nachrichten gibt es diese Saison vom Leistungssport zu berichten: Unser letzter verbliebener Kadersportler Josua Strobl konnte verletzungsbedingt an keinem Wettbewerb teilnehmen. Wir drücken ihm die Daumen, dass er in der nächsten Saison wieder in die Erfolgsspur zurückfindet.

Als Folge der vielen Kursteilnehmer haben auch unsere Vereinstests regen Zuspruch gefunden.



Mit 142 abgenommenen Tests hatten wir die zweithöchste Zahl an Vereinstest in unserer Geschichte, einzig in der Vorsaison waren es durch die in der Vor-Vorsaison ausgefallenen Tests noch mehr.

Test 1: 61x	Test 5: 5x
Test 2: 34x	Test 6: 4x
Test 3: 24x	Test 7: 1x
Test 4: 13x	

Auch an den Klassenlaufprüfungen der Deutschen Eislauf Union haben unsere Läufer erfolgreich teilgenommen: Samuel Strobl legte mit der Eistanz-Basisklasse, den Technikklassen 6 und 5 sowie den Eistanzklassen 6 und 5 gleich 5 Klassenlaufprüfungen ab. Hinzu kam mit Kürklasse 8 die erste erfolgreiche Teilnahme an einem Klassenlaufen für Sophie Dorn, Marketa Eder und Amélie Markgraf (rechts mit Trainer Benjamin Blum).



Mit dem Sommerkondi hat bereits im April die Vorbereitung auf die nächste Eissaison begonnen. Das Pfingsttraining – Intensivtraining mit 3 Eiseinheiten pro Tag plus einer Off-Ice Trainingseinheit – wird in diesem Jahr in Willingen im Sauerland stattfinden. Der Beginn der nächsten Eissaison ist für den 10. September geplant, wie üblich eine halbe Woche vor Schulbeginn.

Weitere Informationen zu den laufenden Aktivitäten und Terminen finden Sie auf unsere Internetseite <http://eiskunstlauf.tsvkoenigsbrunn.de>.

Lilian Eisenburger
Lilian Eisenburger
Abteilungsleiterin